



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 01. Juli 2010

1. Neuaufstellung des Regionalplans

Am 15.06.2010 hat in Münster mit Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek eine Informationsveranstaltung zur Fortschreibung des Regionalplanes „Münsterland“ stattgefunden.

Die Neuaufstellung des Regionalplanes soll im September durch den Regionalrat eingeleitet werden. Das Verfahren wird voraussichtlich 3 Jahre dauern. In diesem Zeitraum sind Einzelfalllösungen möglich.

Für das Münsterland ist das Flächenvolumen der Wohnsiedlungsflächen im Vergleich zur ersten Berechnung durch eine landesplanerische Vorgabe von 4604 ha auf 4053 ha reduziert worden. Durch den Wegfall von rd. 550 ha und auf Grundlage einer Neuberechnung der Bevölkerungsentwicklung durch IT-NRW kommt es bei der Mehrzahl der Kommunen zu Flächenabzügen.

Für Ostbevern wird das Flächenpotential aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums bis zum Jahre 2025 um 5 ha auf 48 ha erhöht.

Bei den Gewerbeflächen wird es zu keinen Änderungen kommen. Für Ostbevern werden im Regionalplan weiterhin 25 ha GIB Flächen ausgewiesen.

2. Geschwindigkeitsmessung auf dem Nordring, Höhe Baugebiet Loheide

Das Geschwindigkeitsmessgerät hat im Zeitraum vom 16.06.2010 bis zum 22.06.2010 auf dem Nordring in Höhe des Anwesens Haus-Nr. 50 gehangen.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt auf dem Teilstück 30 km/h.

Die sog. V 85, also die Geschwindigkeit, die von 85 % der Verkehrsteilnehmer nicht überschritten wurde, beträgt 41 km/h.

Hier müssen Maßnahmen, ggf. auch bauliche, ergriffen werden in entsprechender Abstimmung mit dem Kreis Warendorf.

3. Geschwindigkeiten auf der L 830

Bezüglich der Verkehrssituation an der L830 in Höhe der Einmündung des Wirtschaftsweges Schlichtenfelde erfolgten Radarmessungen der Polizei. Zudem wird in dem Verfahren der Landesbetrieb Straßenbau NRW als Straßenbaulastträger mit einbezogen. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

4. BEVER-Maßnahme am Ribbering

Gestern fand die offizielle Abnahme der Maßnahme unter Beteiligung der Bezirksregierung und des Kreises Warendorf statt. Die Abnahme war mängelfrei. Die Vertreter der beiden Aufsichtsbehörden haben die Maßnahme betont gelobt und auf die Richtung weisende Bedeutung zur Wasserrahmenrichtlinie hingewiesen.

Der Wirtschaftsweg zur BEVER konnte am Wochenende fahrradgerecht fertig gestellt werden.

5. Bestellung von Landschaftswächtern

Das Landschaftsgesetz NRW sieht die Bestellung einer Landschaftswacht vor. Aufgabe einer solchen ist die Benachrichtigung der zuständigen Behörden über nachteilige Veränderungen in der Landschaft.

Die Gemeinde kann Personen für diesen Aufgabenbereich vorschlagen, die dann vom Landschaftsbeirat für die Dauer von 3 Jahren bestellt werden. Die Verwaltung beabsichtigt für die nächste Periode wiederum

- Freiherr Hubertus von Beverförde
sowie
- Dietrich Schedensack als Stellvertreter

vorzuschlagen. Der Bestimmungsvorschlag ist mit beiden Herren im Vorfeld abgestimmt worden. Beide nehmen die Funktion als Landschaftswächter in der Gemeinde bereits seit 1987 wahr.

6. Autofreier Sonntag

Die Planungen für den 4. autofreien Sonntag sind bis auf ein paar offene Detailfragen abgeschlossen. Der Arbeitskreis trifft sich am nächsten Montag, 05.07.2010 um 18.30 Uhr hier im Rathaus, um weitere Detailpunkte abzustimmen und das Rahmenprogramm zu beschließen. Kernpunkte sind diverse Fahrrad-Wettbewerbe.

7. Veranstaltungshinweise der Lokalen Agenda 21

Die Lokale Agenda 21 Ostbevern plant für dieses Jahr 2 Besichtigungstermine, zu denen sie auch die Mitglieder des Gemeinderates einlädt:

- **Fahrt zum „Klimahaus“ in Bremerhaven** am 29.07.2010, Abfahrt 8.00 Uhr
(Die Fahrt ist vorrangig für die Jugendlichen des Jugendwerkes angedacht. Es können sich jedoch auch interessierte Erwachsene anmelden).
- **Informationsfahrt zur Gemeinde Saerbeck** am 08.09.2010, Abfahrt 18.00 Uhr
Die Gemeinde Saerbeck ist mit der Stadt Bocholt zur „Klimakommune NRW“ ausgezeichnet worden. Es wird bei dem Termin u. a. auch das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Saerbeck von Vertretern der Verwaltung erläutert.

Interessierte Ratsmitglieder können sich bei dem Vorsitzenden Herrn Fennhoff oder über das Umweltamt (82-65) anmelden.